

Kühn, Marie

Von: Bischoping, Gudrun
Gesendet: Montag, 3. April 2017 18:29
An: 'Laub, Johannes'; 'Rozanska, Magdalena'; Klaus-Peter Sommer (kpsom@aol.com)
Cc: Homeier, Jörg; Kühn, Marie
Betreff: Ortsratssitzung am 01.03.2017 / Stellungnahme zu Ihren Fragen unter TOP 6

Sehr geehrter Herr Sommer,
sehr geehrte Frau Rozanska,
sehr geehrter Herr Laub,

in der Ortsratssitzung am 01.03.2017 wurde unter TOP 6 die Vorlage zum Grünflächenmanagement behandelt. In der Diskussion wurden von Ihnen die Dimensionen des vorgesehenen Grünflächenmanagements kritisch hinterfragt, besonders im Hinblick auf mögliche benötigte personelle Ressourcen. Ich sagte zu, Ihnen hierzu noch einige Informationen zur nächsten Sitzung zukommen zu lassen.

Das Grünflächenmanagement wird sich in den nächsten Jahren mit den Flächen in der Kernstadt befassen. Für die Kernstadt gibt es bereits ein weitgehend flächendeckendes Grünflächenkataster. Dieses Kataster wurde im Laufe etlicher Jahre verwaltungsintern erarbeitet und ist im geografischen Informationssystem hinterlegt. Die Software für das Grünflächenmanagement ist bereits in der Inbetriebnahme, so z. B. für das Baumkataster. Es geht in einem ersten Schritt nun darum, für die Grünflächen die Kosten zu hinterlegen, die aus den externen Vergaben und Bauhofleistungen vorliegen. In diesem Zuge ist auch die Hinterlegung der Kennzahlen für städtebauliche und naturhafte Ziele bzw. Qualitäten möglich. Für örtliche Bestandsaufnahmen sind Tablets beschafft, die ein Notieren vor Ort ermöglichen. Diese Arbeitsweise ist mittlerweile technisch etabliert.

Eine personelle Aufstockung ist nicht vorgesehen. Die Vervollständigung der Datensätze erfolgt sukzessive, zum Teil am PC und im Zusammenhang mit örtlichen Begehungen, die ohnehin zur Aufgabe der Mitarbeiter gehören. Mit diesem Vorgehen wird zweifellos die Kernstadt nicht kurzfristig vollständig erfasst werden, sondern wir gehen je nach personeller Kapazität quartiersweise vor. Das ermöglicht es auch, im Zuge einer Bestandsaufnahme Verbesserungen im Hinblick auf rationellere und kostenmindernde Bewirtschaftung zu dokumentieren und umzusetzen.

Letztlich ist das Grünflächenmanagement nichts anderes als eine besonders zielorientierte, systematisierte und Software gestützte Form der Grünflächenunterhaltung, die auch bei vielen anderen Gemeinden als moderne Form des Unterhaltungsmanagements Einzug gehalten hat.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Gudrun Bischoping

Fachdienstleitung
Stadtgrün
Telefon: -231

Theresenstraße 4, Eingang C